

QUEER IM KONFLIKT

13.-19.11.2025

**CAMILLO
QUEER
CINEMA WEEK**





CAMILLO QUEER CINEMA WEEK

NE Q SHORTS


CAMILLOKINO

FILMCLUB VON DER ROLLE '94 E.V.



VORVORT	6
ERÖFFNUNGSFILM	7
FILME	8
JURY NEISSE-Q-SHORTS	13
NEISSE-Q-SHORTS	14
CANAPA QUEER CINEMA	20
AUSSTELLUNG	21
FINISSAGE	22
LESUNG	23
KONZERT	24
DJ	25
MEET & GREET MIT SOPHIE KOCH + QUEERER BARABEND	27

Timetable:

Do 13.11.	17:00	Eröffnung & Vernissage Ausstellung "This is me – queer und religiös?" mit Sektempfang
	18:30	Neisse-Q-Shorts - Kurzfilmblock I
	20:30	Eröffnungsfilm: Lesbian Space Princess (subtitled/german)
	22:30	Neisse-Q-Shorts - Kurzfilmblock II
Fr 14.11.	18:30	Neisse-Q-Shorts - Kurzfilmblock I
	20:30	Neisse-Q-Shorts - Kurzfilmblock II
	22:30	Truth or Dare (subtitled/german)
Sa 15.11.	18:00	Romanlesung: Mauerpogo Lesung & Gespräch mit der Autorin Sonja M. Schultz
	19:30	Preisverleihung
	21:00	Konzert: bauSTELLE
	22:30	DJ Zander

So 16.11.	16:00	Queer for the Youth: Mauern aus Sand (subtitled/german)
	18:30	Janine zieht aufs Land & Filmgespräch mit Regisseur*in Jan Eilhardt
	20:30	Dreamers (subtitled/german)
Mo 17.11.	18:30	Doku: QUIR (subtitled/german)
	20:30	Sauna (subtitled/german)
Di 18.11.	18:30	Ansprache Queerbeauftragte des Bundes Sophie Koch + Meet & Greet
	19:00	Doku: Queer as Punk (subtitled/german)
	20:30	The Crowd (subtitled/german)
	22:00	Queerer Barabend mit DJ
Mi 19.11.	17:30	Finissage Ausstellung & Input & Gespräch "queer & jüdisch?" mit Hana Yael Tebelmann
	18:30	Doku: Girls & Gods (subtitled/german) Filmgespräch mit den Filmemacher*inne
	20:30	Die jüngste Tochter (subtitled/german)

Zwischen Filmkulisse und Realität – queerfeministischer Widerstand in Ostsachsen

Es ist 2025, wir leben und arbeiten in Ostsachsen. Eine Region, die auf Postkarten mit prachtvoller Architektur und malerischer Landschaft glänzt. Doch wer hier lebt, weiß: Hinter der schönen Fassade wird es oft unbequem. Zwischen Abwanderung, rechter Stimmungsmache und gesellschaftlicher Enge halten Menschen dagegen – laut, kreativ und solidarisch. Genau hier, wo Sichtbarkeit nicht selbstverständlich ist, hat sich die **Camillo Queer Cinema Week** seit 2016 als (Zeit)Raum für queere Kultur und queeres Leben etabliert.

In diesem Jahr feiern wir unser **10-jähriges Jubiläum**. Unser Motto „**Queer im Konflikt/Queer in Conflict**“ haben wir nach einem Jahrzehnt des Aufbaus, Ausprobierens und Durchhaltens sehr bewusst gewählt, denn noch immer fühlt sich queeres Leben in allen Facetten vor allem nach Kampf und Konflikt an. Das gesamte Festivalprogramm; die Filme, Ausstellungen, Lesungen und Performances erzählen von Menschen, die sich in Systemen bewegen, in denen Queerness problematisiert, tabuisiert oder unsichtbar gemacht wird. Es geht um das Ringen zwischen innerer Zerrissenheit und äußerem Druck, um Selbstbehauptung, Mut und Hoffnung.

„Queer im Konflikt“ lädt dazu ein, hinzusehen und zuzuhören – und zu begreifen, dass Queerness mehr ist als Identität. Es ist eine Haltung, eine Bewegung, ein stetiges Aushandeln von Freiheit und Sichtbarkeit – gerade in Zeiten, in denen queeres Leben wieder infrage gestellt wird.

Die **Camillo Queer Cinema Week 2025** ist unser Beitrag dazu: ein Festival, das queeres Leben feiert, das Fragen stellt und Brücken baut. Ein Ort, an dem wir uns gegenseitig stärken – zwischen Filmkulisse und Realität.

Euer Team der Camillo Queer Cinema Week 2025





LESBIAN SPACE PRINCESS

LEELA VARGHESE & EMMA HOUGH HOBBS • AUSTRALIEN • 2025

• 01:26:00

Die introvertierte Prinzessin Saira, Tochter der lesbischen Königinnen des Planeten Clitopolis, ist am Boden zerstört: Die heiße Kopfgeldjägerin Kiki hat mit ihr Schluss gemacht – aus lauter Langeweile! Dabei hat Saira ihr ein so schönes Beziehungsalbum gebastelt! Doch als Kiki von den Straight White Maliens entführt wird, den Incels der Zukunft, muss Saira den Safe Space des queeren Weltraums verlassen und sie binnen 24 Stunden freikaufen: Die Maliens fordern nämlich die berühmte königliche Labrys – eine goldene Doppelaxt von schier unglaublicher lesbischer Macht. Nur: Saira hat sie nicht.

Umwertend witzig, knallbunt, euphorisch, kompromisslos queer: Der erste Spielfilm des australischen Regie-Duos Leela Varghese und Emma Hough Hobbs ist ein

mitreißender intergalaktischer Selbstfindungstrip mit ganz großem Herzen und Lust auf Krawall, irgendwo zwischen wilder Sci-Fi-Musical-Komödie und heilsamer Coming-of-Age-Abenteuerreise. Dafür gab es auf der Berlinale 2025 den Teddy-Award und den 2. Platz beim Panorama-Publikumspreis. Ein riesiger Spaß für die ganze Familie, eindeutig! Freigegeben allerdings ab 16, finden die Sittenwächter*innen der FSK – aus Gründen, so geheimnisvoll wie der unendliche Weltraum.



ENGLISCHE ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN **DONNERSTAG 20:30**



TRUTH ODER DARE

MAJA CLASSEN • DEUTSCHLAND • 2024
• DOKUMENTARFILM • 01:14:00

Die Kamera gleitet durch ein nächtliches unbelehtes Berlin, dokumentiert entkörperlichte Tanzflächen, auf denen Scheinwerfer ins Leere leuchten. Auf der Tonspur Erzählungen von Sehnsucht und Begehren. Eine kurze visuelle Reminiszenz an Lockdowns und Rückzüge in bürgerliche Intimsphären, bedrohlich für eine sexpositive Kultur, die die konsensuelle, offene Begegnung von Körpern einfordert. Doch Menschen,

Neugier und Lust erobern den Film zurück. Gemeinsam die Softness erforschen, schauen, wo die Körper hinführen, zulassen, dass sich Hautzellen und Nervenenden kennenlernen – und bei jedem Schritt nachfragen, wo die Grenzen liegen. Das ist das Programm von drei Paaren und einer Gruppe sexpositiver Personen, die sich hier begegnen. „Wahrheit oder Pflicht“ wird gespielt, seit jeher ein Vorwand, um Tabus zu überwinden. Nichts, was man sieht, geht über Grenzen hinaus. Nichts, was passiert, passiert ohne Zustimmung. Und doch ist nichts davon selbstverständlich.

ENGLISCH UNTERTITEL DEUTSCH **FREITAG 22:30**



MAUERN AUS SAND

ČEJEN ČERNIĆ ČNAK

• UNGARN/LITAUEN/SLOWENIEN • 2025
• 01:28:00

Marko glaubt, seinen Weg gefunden zu haben: In der Schule wird er als Sportler gefeiert, mit seiner Freundin führt er eine stabile Beziehung, in der Werkstatt seines Vaters wartet ein guter Job. Er ist einer, den alle mögen – und als es darum geht, sein kroatisches Heimatdorf vor einer Flut zu schützen, stapelt er Sandsäcke, wie alle anderen auch. Doch dann taucht ein Freund aus der Vergangenheit auf und weckt

Gefühle, die Markos sorgsam zusammengebautes Selbstbild in Frage stellen – und das Selbstverständnis der konservativen Dorfgemeinschaft gleich mit. „Mauern aus Sand“ ist eine melancholisch erzählte Geschichte über das Erwachsenwerden und den aussichtslosen Versuch, der Mensch zu sein, den andere in einem zu sehen glauben. Behutsam und frei von Sentimentalität inszeniert Regisseurin Čejen Černić Čanak die Liebe als Naturgewalt, die sich ihren Weg bahnt – so viele Dämme auch aufgeschüttet werden. Ein aufregendes, dabei ganz unaufdringliches Stück junges queeres Kino, zeitlos schön.

KROATISCHE ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

SONNTAG 16:00



JANINE ZIEHT AUFS LAND & FILMGESPRÄCH

JAN EILHARDT • DEUTSCHLAND • 2025

• 01:14:00

Janines Entschluss steht fest: Gemeinsam mit ihrem asthmatischen Partner verlässt sie Berlin und kehrt zurück in das kleine Dorf, in dem sie geboren wurde. Abseits der Metropole nehmen allerdings die Geister ihrer Vergangenheit wieder die Verfolgung auf: Beleidigungen, Anfeindungen, Übergriffe werden ständige Begleiter. Besonders ihr

Nachbar Peter weckt dunkle Erinnerungen – und zieht Janine gleichzeitig in einen gefährlichen Bann. Du kannst das Dorf hinter dir lassen, doch loslassen wird es dich nie. Mit „Janine zieht aufs Land“ kehrt Jan Eilhardt an den Ort zurück, an dem die eigene queere Biografie begann – damals noch in der Sicherheit des eigenen Zimmers und auf VHS gebannt. Nun kehrt die genderfluide Regieperson in Gestalt ihres Alter Egos Janine nach etlichen Jahren zurück und stellt sich der Brutalität einer toxischen Männlichkeit, die viele dörfliche Strukturen weiter beherrscht. Nur dass sich Janine heute mit Camp-Gestus und Sex-Appeal in diese feindselige Welt begibt und alte Wunden lasziv und zuversichtlich konfrontiert.

DEUTSCHE ORIGINALFASSUNG **SONNTAG 18:30**



DREAMERS

JOY GHARORO-AKPOJOTOR • UK • 2025

• 01:18:00

Nachdem sie zwei Jahre illegal im Vereinigten Königreich gelebt hat, wird Isio in das Abschiebezentrum von Hatchworth eingewiesen. Sie hofft, dass ihr Asylantrag schnell bewilligt wird und sie ihr altes Leben wieder aufnehmen kann. Ihre Zimmergenossin Farah hat weniger Vertrauen ins System und schmiedet mit ihren Freundinnen bereits einen Fluchtplan. Zeit vergeht und im Chaos des Zentrums finden die beiden Frauen zueinander.

Ein kleines Stück Glück wird immer größer, Hoffnung keimt. Doch dann wird Farahs Asylantrag abgelehnt. In ihrem Spielfilmdebüt rückt die in Nigeria geborene britische Regisseurin, Autorin und Produzentin Joy Gharoro-Akpojotor das Schicksal zweier Frauen in den Fokus, die gemeinsam der trostlosen Maschinerie des Einwanderungssystems trotzen. „Dreamers“ verschafft einen komplexen und seltenen Blick in das innere System eines Abschiebezentrums – und stellt ihm den rebellischen Lebensmut der Insassinnen gegenüber. Sie kämpfen für ein besseres Leben, für Sicherheit und füreinander. Immer im festen Glauben an die Freiheit und die Liebe.

ENGLISCHE ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN **SONNTAG 20:30**



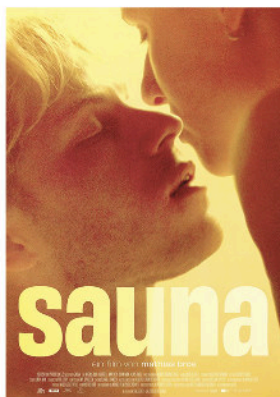
QUIR

NICOLA BELLUCCI • SCHWEIZ / ITALIEN

• 2025 • DOKUMENTARFILM • 01:45:00

Massimo und Gino leben auf Sizilien und sind seit 42 Jahren ein Paar. Die Schweizer Dokumentation «Quir» von Nicola Bellucci porträtiert das vielleicht langlebigste schwule Paar Italiens und beleuchtet zugleich die Anfänge der modernen LGBTIQA*-Bewegung in Palermo. Die beiden führen in der Altstadt ein Lederwarengeschäft, das sie 1980 eröffneten – im selben Jahr gründeten sie dort die erste Sektion der Organisation Arcigay.

In einer Zeit patriarchaler Strukturen und blutiger Mafiakriege kämpften sie für Akzeptanz und Sichtbarkeit. Massimo, der als Travestiekünstler gerne in Frauenkleidung auftritt, zieht auch heute noch die Blicke der Passant*innen auf sich.



SAUNA

MATHIAS BROE • DÄNEMARK • 2025

• 01:45:00

Johan ist jung, schön und genießt Kopenhagens schwule Szene mit ihren Kneipen, Partys und One-Night-Stands. Seinen Traumjob hat er im Adonis gefunden, der einzigen Schwulensauna der Stadt. Praktisch: Arbeit und Privatvergnügen mit den Besuchern kann er hier nahtlos verbinden. Trotz allem sehnt sich Johan nach echter Nähe – und findet sie bei William, einem einfühlsamen trans Mann. Doch nicht alle im Adonis sind

damit einverstanden, dass er sich in einen Menschen verliebt hat, den sie nicht als Teil ihres Männerbundes sehen wollen.

Nicht fit, nicht weiß, nicht männlich genug fürs Adonis? Mathias Broes Debüt „Sauna“ ist ein lustvoller Film über Männer, die Männer lieben – und rechnet gleichzeitig mit einer schwulen Dating-Kultur ab, die manche Männer ausschließt. „Sauna“ ist feinfühlig, sexy und eine große Feier von intimen Verbindungen. Denn die entstehen immer dann, wenn Menschen sich frei machen vom Blick der anderen.

DÄNISCH-SCHWEDISCHE ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

MONTAG 20:30



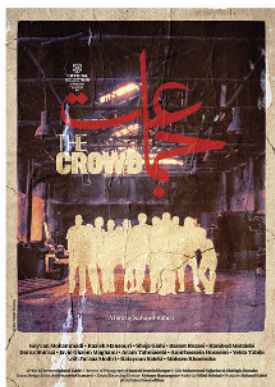
QUEER AS PUNK

YIHWEN CHEN • MALAYSIA / INDONESIA

• 2025 • 01:28:00

In Malaysia, wo LGBTIQ* Rechte kriminalisiert sind, kämpfen der trans Mann Faris und seine queere Punkband Shh...Diam! für Sichtbarkeit und Freiheit. Mit humorvollen Hymnen wie „I Woke Up Gay“ und „Lonely Lesbian“ treten sie gegen gesellschaftliche Normen an. Der Film begleitet die Band auf ihren Touren, zeigt ihre Freundschaft und den rebellischen Punkgeist.

ENGLISCH, MALAYAN **DIENSTAG 19:00**

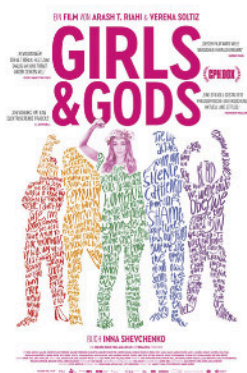


THE CROWD

SAHAND KABIRI • IRAN • 2025 • 01:10:00

The Crowd ist ein intensives iranisches Drama über junge Menschen, die in einer Gesellschaft voller Verbote nach Freiheit suchen. Hamed, aus einer wohlhabenden Teheraner Familie, organisiert eine geheime Abschiedsparty für seine Partnerin, die das Land verlässt. Als sein religiöser Bruder davon erfährt, prallen zwei Welten aufeinander – Tradition und Moderne.

UNTERTITEL DEUTSCH **DIENSTAG 20:30**



GIRLS & GODS

ARASH T. RIAHI, VERENA SOLTIZ

• ÖSTERREICH / SCHWEIZ • 2025

• DOKUMENTARFILM • 01:48:00

Aktivistinnen, Imame, Theologen und Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen tauschen sich über den Einfluss der Religion auf die Emanzipation von Frauen aus. Unter der Leitung von Inna Shevchenko entsteht ein Raum für unterschiedliche Perspektiven. Die Teilnehmenden beleuchten, wie religiöse Überzeugungen nicht nur Grenzen setzen, sondern auch Wege zur Freiheit eröffnen

können. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob der Glaube als verbindendes Element im Einsatz für Gleichberechtigung wirken kann.

MITTWOCH 18:30



DIE JÜNGSTE TOCHTER

HAFSIA HERZI • FRANKREICH • 2025

• 01:46:00

Fatima (Nadia Melliti) ist 17 Jahre alt und die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie. Gemeinsam mit ihrer Jungsclique besucht sie ein Gymnasium in der Vorstadt. Obwohl sie in einer festen Beziehung ist, spürt sie zunehmend eine Anziehung zu Frauen. Mit dem Umzug nach Paris für ihr Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie findet Anschluss an die queere Szene, schließt enge Freundschaften und verliebt sich

leidenschaftlich in die Krankenschwester Ji-Na (Park Ji-min). Zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihren Gefühlen hin- und hergerissen, sucht Fatima nach ihrem eigenen Weg.

ORFZIMM

UNTERTITEL DEUTSCH **MITTWOCH 20:30**

NEISSE-Q-SHORTS

Zum zweiten Mal präsentiert die Queer Cinema Week den internationalen Kurzfilmcontest Neisse-Q-Shorts. Seit Januar 2025 konnten Filmschaffende weltweit ihre queeren Kurzfilme einreichen – 88 Beiträge sind bei uns eingegangen. Das Sichtungsteam, bestehend aus Jenny, Grete, Yasmin, Undine und Marek hat daraus eine vielseitige Auswahl getroffen, die am 13. und 14. November in jeweils zwei Kurzfilmblöcken im CamilloKino gezeigt wird. Das Publikum und eine Fachjury wählen jeweils einen Gewinnerfilm – beide Preise sind mit 1.500 € dotiert.

Im Anschluss stellen wir euch die Jury der Neisse-Q-Shorts 2025 vor.



LARA ABYAREH

Lara Abyareh arbeitet momentan im feministischen*forum in Görlitz im Rahmen des Projekts 'FLINTA*rie/Queer Space'. In ihrer Freizeit schaut und beschäftigt sie sich gerne mit Filmen - vor allem jenen mit queerem, feministischem und/oder anti-rassistischem Bezug.



MARIO NITEK

Bildende Künstler*in, Regisseur*in, Film- und Videomacher*in. Mario interessiert sich für das, was zwischen Realität und Traum liegt, sowie für Dinge, die sich einer eindeutigen Definition entziehen. Absolvent*in der Akademie der Bildenden Künste in Warschau und der Filmhochschule Łódź im Bereich Animationsfilm.



OCEAN HALE MEIßNER

Ocean Hale Meißner lebt in der sächsischen Stadt Döbeln und setzt sich sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich, mittels queerer Bildungsarbeit, für ein weltoffeneres und diskriminierungsfreies Zusammenleben in ländlichen Regionen ein. Als Teil der "voll politisch"-Jury beim 37. Filmfest Dresden bringt Ocean auch Erfahrungen im Bereich der filmischen Jurytätigkeit mit.



CHERCHEZ LE GARÇON (FIND THE BOY)

GOASMAT PAULIN.E • FRANCE • 2024 • FICTION • 00:17:42

Als Charly, ein junger trans Mann, unter seinem Geburtsnamen Tom beerdigt wird, beschließen seine queeren Freunde Louise und BB, ihm an dem Ort, an dem sie sich sonst immer getroffen haben – in Charlys Elternhaus an der Küste – ein letztes, wahrhaftiges Andenken zu bereiten. Doch leider hatte auch sein Bruder Victor dieselbe Idee.



DIVE DEEP

ACKERSTAFF VEERLE • NETHERLANDS • 2024 • EXPERIMENTAL, FICTION • 00:13:55

In „Dive Deep“ wird die jugendliche Innenwelt von Storm (18), einem Skater mit Zerebralparese, offengelegt, während er mit Angstzuständen kämpft. Sein Versuch, die Erinnerungen an seine „Fehlritte“ zu unterdrücken und seine Traurigkeit über die Abwesenheit seiner Mutter zu verbergen, führt zu Spannungen zu Hause und zu Distanz von seinen Freunden. Als sich sein Freund von ihm trennt, wird Storm noch zerrissener und steht vor der Wahl, sich seinen Gefühlen zu stellen oder das Risiko einzugehen, alles zu verlieren – auch sich selbst.



LA DISTANCE QUI NOUS SÉPARE

NICA EDUARD • BELGIUM • 2024 • DOCUMENTARY • 00:20:00

Eduard wurde in eine sehr religiöse rumänisch-orthodoxe Familie hineingeboren und hat seine Homosexualität stets vor seiner Familie verborgen. Aus Angst vor einem Coming-out findet er Unterstützung bei seiner Tante, die im Haus gegenüber wohnt. Sie, die Eduard immer akzeptiert hat, hilft ihm durch Gespräche und Übungen zum Aufbau von Selbstvertrauen. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass Eduard seinen Eltern endlich sagen kann, wer er wirklich ist.



MOMMY

PRALINE MANON, SNAX EVIE • GERMANY • 2024 • DOCUMENTARY, EXPERIMENTAL • 00:08:40

Sechs Jahre nach ihrer geschlechtsangleichenden Operation erzählt Manon Praline bewegend von den Herausforderungen und Freuden, die sie auf diesem Weg erlebt hat. Ihre Geschichte wird von eindrucksvollen Bildern der Künstlerin Eva Wu ergänzt, aufgenommen in der dramatischen Landschaft des nordamerikanischen Südwestens. Dieser experimentelle Dokumentar-Kurzfilm ist eine Fortsetzung des Debütfilms Baby (2018) des Trios, der auf fast 40 Filmfestivals in Europa und Nordamerika gezeigt wurde und viel Anerkennung erhielt.



PLUS DOUCE EST LA NUIT (SWEETER IS THE NIGHT)

WAGENAAR FABIENNE • FRANCE • 2024 • ANIMATION • 00:18:25

Anfang der 1960er Jahre, in einer Zeit der Unabhängigkeit in Westafrika, wird ein junger französischer Offizier von der Metropole beauftragt, einen verschwundenen Missionar zu finden. Eine Untersuchung inmitten von Misstrauen und Gleichgültigkeit, Schweigen und Vorurteilen, die den jungen Offizier weit weg vom Licht der Küsten führt, wo Tag und Nacht ineinander übergehen.



DUE VOLTE SU (SU TWICE)

LÀPOSI AGNESE • SWITZERLAND • 2024 • FICTION • 00:19:45

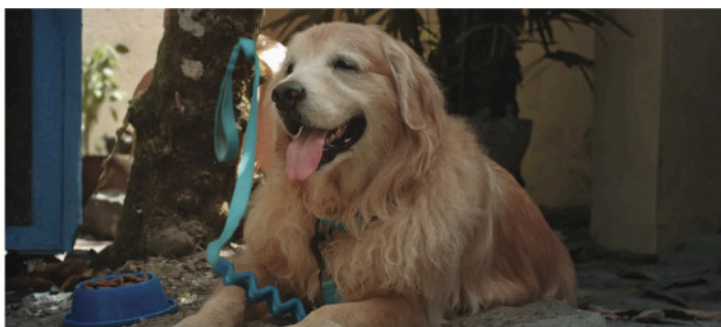
Su, eine junge italienische Gärtnerin, arbeitet in der Schweiz. Eines Morgens wird sie von ihrem Chef vorgeladen, um sich gegen einen Diebstahlsvorwurf am Arbeitsplatz zu verteidigen. Su erzählt die Ereignisse des Tages, an dem sie ihre ältere und geheimnisvolle Kollegin Lore näher kennengelernt hat. Während das Gespräch mit dem Chef fortschreitet, erkennt Su, dass sie eine andere Version der tatsächlichen Ereignisse erzählen muss, um sich zu schützen.



INTERCAMBIO **(THE EXCHANGE)**

YOLDI AMAIA • SPAIN • 2024 • FICTION • 00:14:00

Antonio und Inés sind zwei völlig Fremde, die sich über eine Second-Hand-App zu einem Treffen verabreden. Inés möchte etwas verkaufen, das sie nicht mehr erträgt; Antonio möchte es ausprobieren. Als sie sich begegnen, entsteht zwischen ihnen ein merkwürdiges Gefühl gegenseitigen Verstehens. Doch das, was wir im Privaten tun, ist nicht immer etwas, das wir öffentlich eingestehen wollen.



MAIC NÃO QUER CRUZAR **(MAIC IS NOT IN THE MOOD)**

DIRECTOR FILHO HENRIQUE • BRAZIL • 2025 • FICTION • 00:20:00

Davi möchte, dass sein Hund Maic Welpen bekommt. Doch er ist verwirrt und frustriert, als er bemerkt, dass Maic kein Interesse am Paaren zeigt und stattdessen die Gesellschaft von Chaminho, einem anderen Rüden, bevorzugt.



TERRA 84

SAJ FREDDIE • FRANCE • 2025 • FICTION • 00:10:42

Zwei Frauen aus einer anderen Dimension, in der die Gesellschaft matrilinear ist, begegnen sich erneut in einer Version der Erde, die unserer ähnelt.



LIMINALITY

BLIVEN TESS • UNITED STATES OF AMERICA • 2024 • FICTION • 00:13:30

Im Sommer 2004 in Berkeley, Kalifornien, ringen die queeren Jugendlichen Nina und Jay damit, Jays unerforschte Transgender-Identität zu verstehen, während sie die Turbulenzen der ersten Liebe erleben



F**K THE CISTEM

TAJO HURRE • GERMANY • 2024 • FICTION • 00:20:00

Wenn Noa (22), nicht-binär, mit Freund*innen unterwegs ist, ist alles gut. In deren queeren Bubble ist dey glücklich und sicher. Doch kaum kommt ihnen nachts auf dem Heimweg eine Gruppe angetrunkener junger Männer entgegen, platzt diese Bubble. Noa hat Angst – Angst vor Diskriminierung, rechter Gewalt, der nächsten Wahl.

Doch Noa schiebt diese Gefühle lieber weg, irgendwie muss man ja klar kommen. Doch nachts kehren die verdrängten Emotionen als Alpträume zurück.



INSTANTANIES (POLAROID)

CORTS CURTO IRENE • SPAIN • 2024 • FICTION • 00:14:12

Vier Freundinnen treffen sich an einem Sommerwochenende wieder, nachdem Julia von einer Reise zurückgekehrt ist. Während eines Spiels küsst Julia Marta. Könnte es sein, dass Julia ihre Sexualität neu überdacht hat? Und wird Marta den Mut haben herauszufinden, ob zwischen ihnen mehr als nur Freundschaft besteht?

CAMILLO ALS STREAM

Auf unserer Streamingplattform Canapa unter www.canapa-cinema.de haben wir ein besonderes queeres Filmprogramm für euch zusammengestellt. Dort könnt ihr weitere filmische Highlights ganz bequem von zuhause aus genießen und euch auf das Festival einstellen. Der Preis pro Film beträgt 4 €.



CALL ME AGNES (online bis 26.11.)

Niederlande 2024, 94 Min., FSK 6

Regie: Daniel Donato | Darsteller*innen: Agnes Geneva, Fernando Belfiore u.a.

Agnes, eine indonesische Transfrau in den Niederlanden, muss sich entscheiden: im Verborgenen bleiben oder ihre Identität offenbaren. Ein berührendes Dokudrama über Familie, Selbstakzeptanz und den Mut, man selbst zu sein.

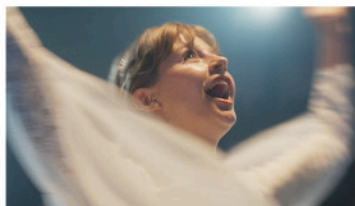


GOTTESKINDER (online bis 10.12.)

Deutschland 2023, 117 Min., FSK 12

Regie: Frauke Lodders | Darsteller*innen: Flora Li Thiemann, Michelangelo Fortuzzi u.a.

Zwei Geschwister wachsen in einer evangelikalen Freikirche auf und kämpfen mit Glauben, Familie und Sexualität. „Gotteskinder“ erzählt von Selbstfindung, verbotener Liebe und dem Mut, eigene Gefühle zu leben.



THIS IS ME

queer und religiös?

Kadir. Adriana. Ahmed
Michal. Natascha
Eylem. Cleo. Julia. Erik
Marco. Rachel. Theresa
Helene. Avi und Matthias

Für viele Menschen ist die Verbindung von Queerness und Religiosität das Ergebnis eines langen Prozesses der Selbstfindung. Beide Bereiche sind für sie ein selbstverständlicher Teil ihrer Identität, auch wenn in der Gesellschaft weiterhin die Vorstellung vorherrscht, dass queere Menschen nicht religiös und religiöse Menschen nicht queer sein können. Deshalb fehlt es an Räumen, in denen beide Seiten ihrer Identität gelebt werden können.

Ähnlich wie in Superheldenfilmen ist auch hier der Weg zur Selbstakzeptanz oft lang und schmerzhaft. Viele queer-religiöse Menschen tragen jahrelang eine „Maske“ und verbergen einen Teil ihrer Identität, um akzeptiert zu werden. Wenn dieses Versteckspiel unerträglich wird, beginnt ein Prozess der Selbstfindung, der häufig mit Ablehnung und Unverständnis verbunden ist. Viele Vertreter*innen der Mehrheitsgesellschaft akzeptieren nur ungern, dass traditionelle Vorstellungen von Geschlecht, Sexualität und Glaube infrage gestellt werden – insbesondere in dieser Kombination.

Die Porträts dieser Ausstellung zeigen sehr unterschiedliche Menschen – lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder inter* – aus verschiedenen religiösen Gemeinschaften. Ihre Geschichten verdeutlichen, wie Queerness und Religiosität sich überschneiden, gegenseitig verstärken oder in Spannung zueinander stehen. Gleichzeitig machen sie sichtbar, dass queer-religiöse Menschen im Alltag immer wieder mit Queerfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus konfrontiert sind – sowohl in ihren Familien als auch in ihren queeren und religiösen Communities.

DONNERSTAG 13.11 17:00 ERÖFFNUNG & VERNISSAGE



INPUT & GESPRÄCH "QUEER & JÜDISCH?"

Referentin: Hana Yael Tebelmann

Was haben jüdische und queere Erfahrungen gemeinsam? Wie können jüdische und queere Perspektiven einander stärken? Beide teilen eine Geschichte des Exils, der Suche nach Zugehörigkeit und des Widerstands – und zugleich die Fähigkeit, Gemeinschaft jenseits von Normen zu schaffen.

In ihrem Vortrag „Queer und Jüdisch“ spricht Hana Yael Tebelmann (Keshet Deutschland) über die Verbindung von jüdischem Denken und queerer Gerechtigkeit und zeigt, dass jüdische und queere Werte Perspektiven ein gemeinsames Streben nach Vielfalt teilen: Es geht um Ideen jenseits des Binären in der rabbinischen Literatur, ethische Prinzipien wie Kavod (Würde) sowie modernen Stimmen, die diese Tradition fortsetzen und die Frage, weshalb eine jüdische Perspektive einen wichtigen Platz in queeren Räumen hat. Im Anschluss besteht Zeit für einen offenen Austausch zu Gesagtem und Nicht-Gesagtem.

AM MITTWOCH 19.11 ZUR FINISSAGE IN DER GALERIE



BAUSTELLE

bauSTELLE: niemand muss hier irgendwas. Es kann ein harter Rave sein. Ihr könnt schieben und ausrasten, ihr könnt aber auch nur letzte Reihe rumhängen und kucken. Die Beats sind alle selber gebaut und die Hook-Lines selbst gesungen. Oder geschrien. Es geht um den Klassenkampf und arbeiten gehen aber nicht so Oi-mäßig sondern eher zeitgenössisch. bauSTELLE macht euch ein Angebot: Praktikum im Beat-Bergwerk. bauSTELLE bringt euch hin und holt euch sogar auch wieder ab. Im geräumigen, car-geshareten Skoda.

SAMSTAG 22:00



Mauerpogo

LESUNG & GESPRÄCH MIT DER AUTORIN SONJA M. SCHULTZ

Sonja M. Schultz ist eine deutsche Autorin, Journalistin, Drehbuchautorin und Spoken-Word-Performerin, die in Berlin lebt. Nach Tätigkeiten beim Norddeutschen Rundfunk und beim Pinneberger Tageblatt studierte sie Theaterwissenschaft, Kulturkommunikation und Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort promovierte sie 2011 über die Darstellung des Nationalsozialismus und des Holocaust im Film. Ihre Dissertation erschien 2012 unter dem Titel „Der Nationalsozialismus im Film: Von ›Triumph des Willens‹ bis ›Inglourious Basterds‹“ (Bertz + Fischer Verlag) und wurde mit dem Rudolf-Arnheim-Preis ausgezeichnet.

Schultz arbeitet seit vielen Jahren als freie Journalistin und Kuratorin in den Bereichen Film, Medien und Erinnerungskultur. Sie konzipierte unter anderem Filmreihen wie „unheimlich vertraut. Filme vom Terror“ (C/O Berlin) oder „Tales of War“ (Bundeszentrale für politische Bildung) und hielt zahlreiche Vorträge zu Fragen der visuellen Erinnerung und Darstellung von Geschichte im Film.

Seit 2009 ist sie auch auf alternativen Bühnen mit Spoken-Word-Performances und Kurzgeschichten präsent. Ihr Romandebüt „Hundesohn“ (Kampa Verlag, 2019) – eine kraftvolle Mischung aus Coming-of-Age-Drama und Kriminalroman im Hamburger Hafenmilieu – wurde von der Kritik für seine sprachliche Intensität und emotionale Tiefe gelobt. Für die Kurzgeschichte „Luke 5“ erhielt sie 2020 den Harder Literaturpreis.

Ihr zweiter Roman „Mauerpogo“ (Blumenbar, 2025) erzählt von jungen Punks in der DDR der frühen 1980er Jahre – von Aufbruch, Rebellion und dem unbedingten Willen zur Freiheit. Mit eindringlicher Sprache und großem Einfühlungsvermögen zeichnet Schultz das Bild einer Generation zwischen Anpassung und Widerstand.



DJ Zander

Zander ist ein queerer und trans* DJ aus Dresden, der alles auflegt – von mitreißendem Queer-Pop bis hin zu treibendem (Acid-)Techno. Mit einer Leidenschaft für energetische Beats und inklusive Dancefloors schafft Zander Räume, in denen sich alle frei und gefeiert fühlen können. Als Teil des Kollektivs House of Them, das queere, trans* und BIPOC-Stimmen in den Mittelpunkt stellt, bringt Zander in jedes Set sowohl Herz als auch Hitze – immer mit einem Augenzwinkern und einem Lächeln.

SAMSTAG 23:30



QUEERER BARABEND & MEET & GREET MIT SOPHIE KOCH



Copyright Bild: © Stefan Kraft

Am Dienstag lädt die Camillo Queer Cinema Week ab 18:30 Uhr zu einem besonderen Abend ins Café Hotspot (Handwerk 13, direkt beim CamilloKino) ein.

Zu Beginn spricht Sophie Koch, Beauftragte der Bundesregierung für Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und Mitglied des Sächsischen Landtages.

Als Beauftragte der Bundesregierung ist Sophie Koch beim Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) angesiedelt und übernimmt u. a. die Koordination des Aktionsplans „Queer leben“ sowie die stärkere Sichtbarkeit und den Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Deutschland.

Nach ihrer Ansprache gibt es die Möglichkeit, sie beim Meet & Greet persönlich kennenzulernen und sich mit dem queeren Netzwerk aus der Region auszutauschen.

Im Anschluss an die Filmvorstellung – etwa ab 22 Uhr – wird der Abend beim queeren Barabend im Café Hotspot fortgesetzt.

Bei DJ-Musik, Getränken und entspannter Atmosphäre ist Raum zum Tanzen, Quatschen und einfach Dasein.

Alle Queers und Allies aus Görlitz und Umgebung sind herzlich willkommen.

ALLE INFOS AUF IWWIT.DE



MEHR *iwwit* RAUM

ICH WEISS WAS ICH TU



Eintritt: freiwilliger Unkostenbeitrag

Adresse:
CamilloKino,
Handwerk 13
02826 Görlitz

Veranstalter:
Filmclub von der Rolle '94 e.V.
(Betreiber des CamilloKino)

Die Kasse öffnet
30 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn

Keine Reservierung möglich

Kontakt:
03581 / 66 19 20
kino@camillo-goelitz.de
www.camillo-goerlitz.de

Gefördert durch:

Die "Camillo Queer Cinema Week 2024" wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung. „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.“

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat
SACHSEN



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



In Kooperation mit:

